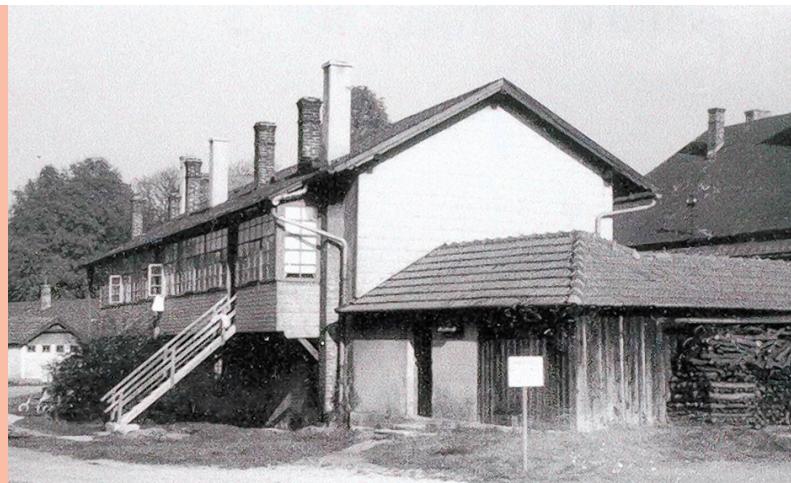


Damals bei uns ...

In Golling stand bis 1978 ein Dreierhaus in Neuda, das im Jahr 1921 ein besonderes Gepräge auf der Westseite angebaut bekam, eine sogenannte „Pawlatsche“. 1978 wurde es vollständig abgerissen. Pawlatsche ist ein Begriff, der aus der tschechischen Sprache in das österreichische Deutsch aufgenommen wurde. Das tschechische Wort *pavlač* (Gang/Zugang) bezeichnet einen offenen Hauseingang und auch Zugangsbalkone (Laubengänge).



Fotorechte:
Manfred Zwirner /
Topothek Golling

Nachhaltige Möbel aus Europaletten

Ein besonderes Diplomarbeitsprojekt wurde im Schulzentrum Ybbs feierlich eingeweiht: „How2Pallet – Nachhaltige Möbel aus Europaletten“. Das Projektteam, bestehend aus Sina Köfinger und Christiane Heiß aus der 5. Klasse der HAK Ybbs, zeigte eindrucksvoll, wie kreativ und nachhaltig Möbel aus ge-

brauchten Europaletten hergestellt werden können. Die Diplomarbeit steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft und setzt auf die Wiederverwendung von Materialien. Es wurden zwei Sitzgelegenheiten und ein Tisch gebaut. Die Möbelstücke wurden geplant und mit viel handwerklichem Geschick umgesetzt. Sie finden nun einen festen Platz in der Schule und stehen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.



▲ Die Einweihungsfeier war ein voller Erfolg (von links): Lehrerin Ulrike Bauer, Direktorin Gerlinde Weinstabl und die Schülerinnen Sina Köfinger und Christiane Heiss mit ihrem Diplomarbeitsprojekt „How2Pallet“. Foto: Schroll

Junge Forscher in der Volksschule

Immer weniger Frösche, Molche, Salamander und andere Amphibien tummeln sich in den Gewässern. Dabei stehen die Tiere unter strengem Schutz. Ausgehend von der Universität Innsbruck wurde die österreichische Bevölkerung aufgerufen, mitzuhelfen, die Amphibien besser zu erforschen. Mit Hilfe eines „eDNA-Monitorings“ wurden dabei die Umwelt-DNA-Spuren der Tiere analysiert. An diesem Projekt konnten sich Gartenbesitzer, Naturschutzbegeisterte und interessierte Personen um einen Test-Kit bewerben. Die Naturparkschule Raxendorf wurde unter 60 Angemeldeten dazu auserwählt. Dazu Schulleiterin Birgit Grossinger: „Damit ging es zur Probenentnahme

zum Raxendorfer Naturbadeteich. Im Sachunterricht wurden die Kinder bereits auf das Erforschen in Gewässern vorbereitet.“

Vor kurzem wurde das wissenschaftliche Ergebnis aus Innsbruck bekannt. Und siehe da: „Der Regenerationsbereich des Badeteiches ist

Lebensraum der Tiere (z. B. Erdkröte und Teichmolch). Die DNA beider Lebewesen konnte mehrfach nachgewiesen werden“, berichtet die Pädagogin. Zur Freude aller haben die Kinder der Volksschule auch noch beim „Frosch im Wassertropfen“-Fotowettbewerb einen Preis gewonnen.

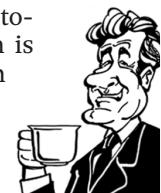


▲ Freude herrschte bei den Volksschulkindern aus Raxendorf über das Forschungsergebnis und den gewonnenen Preis.
Foto: Volksschule

HERR LEOPOLD

Liaba im Magn

Im Löwenpark hot a Autonarr ein sogenannten „Donut“ mit seinen Reifen auf den Asphalt gezeichnet. Mir warat jo lad um die Auto-reifen. Außerdem is mir a Donut im Mogn deutlich lieba als auf da Stroßn.



Spaziergänger

Ihr Draht zum Spaziergänger der NÖN Melk: Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

050 8021-3390
redaktion.melk@noen.at